

Volmarstein: Ein Dorf verzaubert Massen Hunderte tummeln sich beim Dorffest / Krafttakt für die Vereine

Wetter-Volmarstein, Auszug aus der WP vom 5. Sept. 2005.

Mit der Gruppe "Jump" hatte das Dorffest in Volmarstein schon einen starken Auftakt. Hunderte von Volmarsteinern und viele Gäste feierten ein rauschendes Fest auf dem Dorfplatz.

Schon Freitagabend herrschte Gedränge auf dem Platz, um mit den "heimlichen Bürgermeister" Fritz Peitz, Hans Schulz und Thomas Brandt alte Freundschaften neu zu beleben, Freunde zu treffen und sich an vergangene Ereignisse zu erinnern. Nicht anders auch am Samstagnachmittag. Nach der traditionellen Kurzandacht von Dorfpfarrer Martin Streppel begeisterten der Blockflötenkreis und die "Bänkelsänger" der Grundschule Volmarstein unter der Leitung von Schulleiterin Elisabeth Hämer.

Immer stärker wurde der Publikumsandrang, schon bald waren keine Sitzplätze mehr zu finden, als die Damen des TV Volmarstein mit Step-Aerobic die Bühne betraten.

Das war nicht nur schön anzuschauen, sondern animierte auch die Zuschauer, es den Sportlerinnen nachzumachen und sich im Rhythmus der Musik zu bewegen.





Die vielen Zuschauer waren nicht nur von diesem Programmpunkt begeistert sondern auch von den tollen Waffeln, dem Kakao und dem Kaffee, den es am Stand des TV gab. Kinderturnwartin Heidi Hoppmann hatte 'ihren' Stand wie immer bestens im Griff und wurde tatkräftig von Tochter Meike, Karin und Peter Reimann, Inge Tielke, Monika Borngräber, Irmela Potthoff und Volker Mohring unterstützt. Beim Aufbau halfen weiter Martin Dominik und Benedikt Soeding, der auch die gesamte Helferschar des TV an den Bierständen koordiniert. Hier gab es ein Sonderlob für die sehr aktive TT-Abteilung und Wolfgang Krebs, die am Freitagabend für reibungslosen Getränkefluß sorgten.

Auf der Bühne am Samstag feierten zudem die "Lückenbüßer" ihr 20-jähriges Bestehen. Ausnahmsweise mit Halbplayback gaben sie ihre Volmarsteiner Volksweisen zum besten und wurden dafür von einem begeisterten Publikum gefeiert. (Besetzung Andreas Klein, Olaf Vohmann, Dirk Arntzen, Bernd Arntzen und Martin Dominik)



Das Dorf gab sich weltoffen und zog wie ein Magnet die Bewohner aus den Nachbarorten an: Besser hätte es nicht laufen können. Und so heißt es erschöpft, aber glücklich: Bis zum nächsten Mal.